

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0148/2014/IV**

Datum:  
14.10.2014

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Liegenschaften

Beteiligung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Betreff:

**Städtisches Anwesen Alte Eppelheimer Str. 80  
Künftige Nutzung des ehemaligen Hotels Metropol**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	23.10.2014	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	13.11.2014	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Gemeinderat nehmen die Information zur vorgesehenen Nutzung des ehemaligen Hotels Metropol zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Die Sanierungskosten werden derzeit ermittelt.	
<b>Einnahmen:</b>	
Die Mieteinnahmen werden in Abhängigkeit vom Zustand nach Sanierung ermittelt.	
<b>Finanzierung:</b>	
Zusätzlich erforderliche Mittel werden ggf. außer- bzw. überplanmäßig beantragt.	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Aufgrund des drastischen Anstiegs der Flüchtlingszahlen und eines akuten Mangels an Unterbringungsmöglichkeiten in Heidelberg wird das ehemalige Hotel Metropol zunächst für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet und genutzt. Sobald sich die Lage wieder entspannt, wird erneut eine Nutzung als Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum geprüft.

## Begründung:

### 1. Rückblick:

Das Anwesen Alte Eppelheimer Straße 80 (ehemaliges Hotel Metropol) war bislang für die Nutzung als Ergänzung des Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums Dezernat 16 in der ehemaligen Feuerwache und dem ehemaligen Bereitschaftspolizeigebäude vorgesehen. Mit diesem Vorschlag wäre die Verwaltung in Kürze in die Gremien gegangen.

### 2. Künftige Nutzung:

Angesichts des drastischen Anstiegs der Flüchtlingszahlen und eines akuten Mangels an Unterbringungsmöglichkeiten in Heidelberg wird das ehemalige Hotel Metropol nun zunächst für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet und genutzt. Insofern wird auf die Informationsvorlage Drucksache: 0143/2014/IV verwiesen, die im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit am 21.10.2014 erstmals behandelt wird.

Die weitere Eignungsprüfung als potenzielle Ergänzung des Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums wird zunächst zurückgestellt. Sobald der Bedarf zur Unterbringung der Flüchtlinge wegfallen sollte oder an anderer Stelle auf Dauer besser gelöst werden kann, wird eine Nutzung des Objekts erneut geprüft. Aufgrund der weiterhin großen Nachfrage nach Raumangeboten für die Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft werden verschiedene ergänzende Nutzungsmöglichkeiten auf den Konversionsflächen untersucht.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
WO 4	+	Verdrängungsprozesse verhindern
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern

#### Begründung:

Nach Lage und Gebäudestruktur sowie aufgrund der früheren Nutzung als Flüchtlingsunterkunft ist das ehemalige Hotel Metropol besonders geeignet für die kurzfristige adäquate Unterbringung von Flüchtlingen in Heidelberg.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Bernd Stadel